



Herrn
Dieter Janecek MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 24.07.2019
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 247/Juli:

Welche Folgen mit Blick auf Baukosten und geplanter Fertigstellung ergeben sich nach Einschätzung der Bundesregierung aus den jüngst bekannt gewordenen Umplanungen (Bau einer dritten Röhre als Rettungstunnel und Verlegung des Bahnhofsbauwerks am Ostbahnhof (s. <https://www.br.de/nachrichten/bayern/zweite-stammstrecke-weitere-roehre-als-rettungstunnel-notwendig-RVwxhNA>) des zweiten Stammstreckentunnels für die Münchener S-Bahn?

beantworte ich wie folgt:

Nach Kenntnis der Bundesregierung wird mit der Verlegung der neuen Station Ostbahnhof vom Orleansplatz auf die Seite Friedensstraße und dem Bau einer dritten Röhre als Rettungstunnel eine wirtschaftlichere Bauweise möglich. Dies führt zu keinen Mehrkosten. Zudem wird die Leistungsfähigkeit der Stationen gesteigert und die Infrastruktur den Anforderungen der wachsenden Wirtschaftsregion München bereits jetzt angepasst. Allerdings beinhaltet die Entscheidung der Vorsorgemaßnahme für die Münchener U-Bahn-Linie U9 die Verschiebung des Inbetriebnahme-Termins für die zweite S-Bahn-Stammstrecke München voraussichtlich um etwa zwei Jahre.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmv.bund.de
www.bmvi.de

